

# SGM

## MISSIONS- UND DIAKONIE-SCHULE



Mach einen Schritt -  
und erlebe eine einzigartige  
Zeit, die dein Leben verändert.



Schaufli 52  
6083 Hasliberg Hohfluh

GÜ  
ET  
LI -

Lebenshaus GÜETLI  
Baarerstrasse 8 – 8932 Mettmenstetten

# **Willkommen an der MDS!**

*Fit for life – Fit for the field!*

*Unsere drei Schwerpunkte:*

- › Die Bibel als Gottes lebendiges Wort vertieft studieren
- › Die Beziehung zu Jesus Christus im täglichen Leben erleben
- › Sich von Gott für eine neue Aufgabe ausrüsten lassen und Werkzeug in Seiner Hand sein

*Wer sich auf Gottes Reden einlässt, kann gespannt sein, wie einzigartig Gottes Antwort ist.*

*Ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin Gottes sein – das ist höchstes Privileg!*

## Intro

# Spannend, herausfordernd, lehrreich!

- › Du willst die Bibel studieren und möchtest ein Leben, das in Gott und seinem Wort verwurzelt ist.
- › Du hast eine Beziehung zu Jesus, die du vertiefen möchtest.
- › Du spürst eine Verantwortung, andere Menschen mit Gottes guter Botschaft bekannt zu machen.
- › Du merkst deine Hilflosigkeit, der Not in dieser Welt und der Not um dich herum zu begegnen.
- › Du bist offen für einen konkreten Ruf in eine Aufgabe, für die du dich bei uns vorbereitest.

**Findest du dich in diesen Punkten wieder?**

*Wenn ich wirklich Gnade bei dir gefunden habe, so lass mich doch deine Pläne wissen, damit ich dich erkenne und damit ich inne werde, dass ich Gnade bei dir gefunden habe!*

2. Mose 33,13

**Ich will.**



# Hintergrund

Trägerin der MDS ist die Schweizerische Glaubensmission. Die SGM hat in der Schweiz zwei Zentren: Das Bellevue im Berner Oberland und das Lebenshaus Güteli im zürcherischen Knonaueramt.

Die SGM praktiziert informelle Diakonie und hat ihre Wurzeln in der reformierten Landeskirche. In Orientierung am Leben der ersten Christen wird in der SGM «Werkmission» gelebt. Dies ermöglicht einerseits die Finanzierung der diakonischen und missionarischen Tätigkeiten. Andererseits ist die Werkmission Plattform, um dem christlichen Zeugnis ein Gesicht und auch ein Übungsfeld zu geben. Studierende der MDS nehmen am Leben und Dienst in unserer Mission teil.

## Wie geschah Lernen damals?

Wie lernten die Jünger von Jesus? Ihr Unterricht bei Jesus hatte einen starken Alltagsbezug. Jesus griff Situationen auf, die sie zusammen erlebt hatten oder wies sie vorbereitend auf etwas hin. Sie standen gemeinsam im Leben. Jesus verband Theorie und Praxis.

## Theorie und Praxis verbunden

An der MDS wird Schule und Praxis verknüpft. Sowohl in der Jahresgestaltung als auch in der Alltagsgestaltung: Das schulische Wintersemester wird mit praktischen Elementen ergänzt und das praktische Sommersemester mit Bibel-Studium und weiteren Inputs.

## *Lernen an der MDS*

Die Verbindung von Theorie und Praxis gibt Gelegenheit, Gelerntes zu verdauen, in die Praxis umzusetzen oder auch durch praktische Lebenssituationen tiefer zu verstehen.

Ziel ist, das neue Leben in Jesus Christus und die Lebensmöglichkeiten, die dir im Unterricht nahegebracht werden, in praktischen Tätigkeiten im Missionsumfeld umsetzen zu lernen. Dabei merkst du, dass Training, Ausdauer, Niederlagen, Umgang mit Hoherlebnissen, Teamfähigkeit und vieles mehr geübt und gelernt sein wollen.

## *Leben an verschiedenen Orten*

Der Basisort der MDS ist im Bellevue im Berner Oberland. Während den Praxiseinsätzen sammelst du auch im Lebenshaus Güteli Erfahrungen und lernst dabei verschiedene werkmissionarische Standbeine kennen. Je nach Aufgabe, in die du dich nach der MDS gerufen weisst, können im Sommer auch andere Praktikumsorte in Frage kommen.



## Ziele und Inhalte

# Zielrichtung

Deine theoretische Schulung ...

- › im Präsenzunterricht
- › im Selbststudium

... hat folgende Hauptakzente:

## vertiefen

Die Bibel tiefer  
kennenlernen

Gott spricht durch  
sein Wort zu uns. Es  
ist sein Weg, um mit  
uns in Kontakt zu sein  
und seine Schätze mit  
uns zu teilen.

## wachsen

Im neuen Lebens-  
stil wachsen

Festigen von  
charakterbildenden  
«Lebensgewohnheiten»

## weitergeben

Befähigung, Gelerntes  
an andere weiterzugeben

Lebensinhalte,  
die Gott ehren und  
anderen dienen





## Jahresüberblick

# Beispiel einer

Die MDS ist ein ganzheitliches Programm: Schule und praktischer Alltag bilden eine Einheit. Es ist wie «Lernen zu Hause» und «Arbeiten zu Hause».

<b>1. Semester - Winterhalbjahr:</b> November bis Juni	
November/Dezember	Schulwochen
Weihnachts- und Neujahrstage	Praktische Mitarbeit/ Freie Tage
Januar bis März	Schulwochen
2. Märzwoche	Gemeinsamer Missionseinsatz im Ausland voraussichtlich Slowakei
3. Märzwoche	Ferien
März bis Juni	Schulwochen 2 Wochen KBS Kurzbibelschule* Missionarische Einsätze auf der Strasse und an Wochenenden

# Jahresübersicht

Damit spart man Ressourcen, die der Diakonischen Tätigkeit zugute kommen. Dieser Lebensstil beschenkt, fordert aber auch heraus und braucht immer wieder dein persönliches JA dazu.

<b>2. Semester - Sommerhalbjahr: Juni bis November</b>	
4. Juniwoche	Ferien
Juli bis August**	Praktikum
5. Augustwoche	Ferien
September bis November	Praktikum
3. Novemberwoche	Ferien
4. Novemberwoche	Diplomfeier und Start des neuen Schulkurses

*Freie Wochenenden sind monatlich eingeplant.*

- \* Die Kurzbibelschulwochen werden teilweise von der MDS mitvorbereitet und finden auf dem Hasliberg statt. Eine Woche richtet sich speziell an junge Menschen.
- \*\* Das Sommerpraktikum findet im Bellevue oder im Lebenshaus Güteli statt. Je nach Lebensituation und Zukunftsplänen kommen auch andere Praxisorte in Frage.

## Wochenüberblick

# W o c h e n p l a n

Die Schulwochen sind in zwei Teile geteilt: Unterrichtstage und Praktikum am Wochenende. Die Unterrichtstage sind intensiv durch die biblischen Themen. Das Ende der Woche wird durch praktischen Alltag geprägt. Du wirst eingeführt in die verschiedenen Standbeine der Werkmission, in diakonische Tätigkeiten, in Kinder- und Jugendarbeit, in die Gestaltung von Anlässen und in die Diakonie für Menschen in der Dritten Welt eingeführt.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
6	Stille Zeit			
7	Abendmahl	Frühstück		
8	Frühstück			
9	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10	3 Lektionen	5 Lektionen	5 Lektionen	5 Lektionen
11				
12	Mittagessen			
13				
14				
15	Mitarbeit	4 Lektionen	Freie Zeit	4 Lektionen
16				
17				
18	Abendessen			
19	Unterricht in Andacht			

# *i m*      *W i n t e r*

Die Zeiten der Reflexion und des persönlichen Hörens auf Gottes Wort tragen dazu bei, aus dem Erlebten ein gutes persönliches Lebensfundament zu bilden. Dabei werden auch Werte wie Vertrauen, Loslassen, Neues wagen und Versöhnung in ganz konkreten Formen eingeübt.



## Fächer und Unterrichtsinhalte

# Fächer während den Schulwochen im Winterhalbjahr

### **Bibelkunde**

Wir befassen uns mit den Hauptthemen und Kernaussagen der biblischen Bücher. In zwei Jahren kommst du durch die ganze Bibel.

### **Bibliologie**

Du lernst die Entstehung der biblischen Schriften kennen. Dein Vertrauen in die göttliche Inspiration der Bibel wächst.

### **Schöpfungslehre**

Du erkennst die Tragweite der Grundannahme, dass Gott diese Welt in sechs Tagen geschaffen hat.

### **Christologie**

Du lernst Jesus Christus als die zentrale Person im Alten und Neuen Testament kennen.

### **Bibelauslegung**

Du lernst biblische Texte und Themen zu erfassen und das Erkannte anderen weiterzugeben.

### **Wortbegriffe**

Nach dem Grundsatz «Die Bibel erklärt die Bibel» erarbeitet ihr als Klasse mit Hilfe einer Konkordanz ein konkreteres Verständnis über einen zentral biblischen Begriffs wie zum Beispiel Glaube, Wahrheit, Heiligung usw.

### **Biblisch-christliche Ethik**

Wir setzen uns mit aktuellen Gesellschaftsthemen auseinander und du gewinnst eine fundierte persönliche Meinung.

### **Geschichte der Mission**

Du bekommst Einblick in Gottes Wirken in der Geschichte und verstehst die Bedeutung von Mission und Diakonie in Zeitepochen.

### **Weltreligionen und Glaubensrichtungen**

Du erhältst Einblick in andere Glaubens- und Wertvorstellungen.

### **Seelsorge und Diakonie**

---

Du übst dich, deine eigene Seele zu führen und wachst in der Fähigkeit, als Gottes Mitarbeiter/in andere zu fördern und auf ihrem Weg zu begleiten.

### **Interkulturelles Verständnis**

---

Wir lernen unsere und andere Kulturen objektiver zu verstehen und darüber hinaus auf Gottes Ziel und Weg mit Menschen jedes Kulturhintergrunds zu achten.

### **Missionarische Verantwortung**

---

Du lernst Gottes Auftrag an uns besser zu verstehen, lernst verschiedene Wege im missionarischen Auftrag kennen und wirst befähigt, das Evangelium einfach, komprimiert und verständlich zu vermitteln.

### **Englisch**

---

Im ersten Jahr vertiefst du deine Kenntnisse. Im zweiten Jahr nimmst du auf Englisch an einem Jüngerschaftskurs teil.

### **Christliche Medien**

---

Wir lernen von Autoren und Medienschaffenden, werten aus und nehmen Stellung.

## **Wer unterrichtet**

*Der Unterricht wird von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Schweizerischen Glaubensmission und externen Lehrpersonen gestaltet.*



## Mentoring

# Persönliche Unterstützung zum zielgerichteten Vorwärtsgen

Ein wachsender christusähnlicher Charakter ist Ziel der Ausbildung und entscheidend für die Fruchtbarkeit deines Lebens.

Dazu gehören Eigenschaften wie:



- › **LIEBESFÄHIGKEIT**  
Andere annehmen, Hoffnungskapazität haben und Gottes Angebote beanspruchen.
- › **GEMEINSCHAFTS- UND DIENSTFÄHIGKEIT**  
Zugänglichkeit, Verfügbarkeit und Teamfähigkeit sind grundlegende Aspekte, an denen wir arbeiten.
- › **LEIDENSFÄHIGKEIT**  
Leid ertragen können, ohne daran zu zerbrechen oder bitter zu werden, ist nicht selbstverständlich. Wenn wir in der Leidenschaft wachsen, werden wir tragfähig. Wir behalten das Ziel im Auge.
- › **LICHT UND SALZ SEIN**  
Schlicht: Unseren Auftrag in dieser Welt erfüllen.

Um zu diesen hohen Zielen hinzuwachsen ist unser Angebot einer Mentoring-Beziehung sehr hilfreich. Du lässt dich spiegeln, kannst aktuelle Fragen und Knoten auf deinem Weg besprechen und nächste Etappenziele festmachen.





## Eckdaten

# Es geht los!

### **Start und Schluss**

Kurs 23-25 Montag, 20. November 2023  
Mitte November 2025

Kurs 24-26 Montag, 18. November 2024  
Mitte November 2026

Kurs 25-27 Montag, 17. November 2025  
Mitte November 2027

### **Kosten**

Unterkunft und Verpflegung und die Unfallversicherung werden von der SGM bezahlt. In Anrechnung deiner Mitarbeit reduziert sich das Schulgeld auf CHF 1'500 pro Jahr.

### **Zielgruppe**

In erster Linie junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren.

Die MDS baut auf der Jüngerschafts-Praxis-Schule auf. Die JPS findet jeweils von Mitte März bis Ende August als Vorbereitung für die MDS statt.

### **Kontaktpersonen der MDS**

Herbert Guggenbühler und Simon Stucki

### **Anmeldung**

Mit beiliegendem Formular bis jeweils Mitte August vor Kursbeginn.

Wer Jesus folgt,  
kann lernen zu verzichten,  
von sich und seinen Wünschen wegzusehn.  
Der braucht sich nicht mehr  
nach der Masse richten,  
der hat den Mut,  
zu Gottes Wort zu stehn.  
Wer Jesus folgt, wagt's,  
nach vorn zu schauen  
weil er nicht dumpfer Zukunftsangst verfällt.  
Der tut was,  
will an Gottes Reich mitbauen,  
der freut sich schon auf Gottes neue Welt!

Christoph Zehendner

POZOR!  
STÁTNÍ HRANICE

DAKUJEM  
ZE NEJICHTI  
BEZNARČENÍ  
STOPY





# BELLEVUE

---

**EVANGELISCHES GÄSTE- UND FERIEHAUS**

Schaufli 52

6083 Hasliberg Hohfluh

0041 (0) 33 972 56 56

[bellevue-hasliberg.ch](http://bellevue-hasliberg.ch)

[schoenesicht@gbbs.info](mailto:schoenesicht@gbbs.info)